

Der Oberbürgermeister



Stadt Köln

Dienststelle

327/11

Datum

16.08.2010

Auskunft erteilt

Herr Krüger

Tel.

27741

Besprechungsniederschrift

Diktatze lie		
1	Besprechungsgegenstand Vergabekonzept Erörterung des Erfahrungsberichtes Verbände und City Marketing	
2	Ort und Datum der Besprechung historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum 1.18, 22.07.2010, 13.00 – 14.00 Uhr	
3	Teilnehmer/Teilnehmerinnen Hr. Kilp (32) Hr. Schmaul (Dez. I) Hr. Krüger (327/11) Fr. Fuhrmann (327/11)	: Hr. Lambert (IHK Köln) Hr. Raeder (EHDV) Hr. Becker (DEHOGA) Hr. Maletz (City-Marketing Köln e.V.)
3b	Eingeladene Teilnehmer, die nicht erschienen sind	
	Hr. Linnartz (Interessengemeinschaft Altstadt)	
4	Mitzeichnung von (Erstschrift zurück an Absender)	
5	Verteiler Teilnehmer/Teilnehmerinnen	
6	Text Hr. Kilp begrüßte die Anwesenden mit einem kurzen Überblick über die Thematik des Vergabekonzeptes und dem Anlass der Anhörung, dass das derzeitige gültige Vergabekonzept am 31.12.2010 ausläuft. Damit verbunden war der Auftrag, Mitte 2010 die damit gemachten Erfahrungen auszuwerten und gegebenenfalls eine Anpassung des Konzeptes vorzunehmen. In diesem Rahmen wurde den Verbänden und City Marketing nacheinander die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben.	

Anhörung 22.07.2010, 13.00 Uhr, Verbände und City Marketing Köln

Die Teilnehmer erklärten, dass man mit der Umsetzung des Vergabekonzeptes grundsätzlich einverstanden ist. Im Rahmen der Gesprächsrunden wurden auch Sachverhalte erörtert, die reinen operativen Charakter besitzen und keine Änderung des Vergabekonzeptes notwendig machen (z.B. Kontrolle der Einhaltung von Qualitätszielen bei einzelnen Veranstaltungen und intensivere Kontrolle der Qualitätsmerkmale – insbesondere bei kurzzeitigen Nutzungen).

Darüber hinaus wurden gleichzeitig nachfolgenden Ergänzungen, die ggf. ein änderungsrelevanten Charakter haben, angeregt:

Name	Änderung	Änderung im Vergabekonzept notwendig		
		Nein	Ja	
Deutscher Hotel und Gaststättenverband Nordrhein (Hr. Becker)	Erhöhung des Kontingents, bei gleich bleibender Qualität auf dem Roncalliplatz. Der Oper einen Vorrang einräumen.		X X	Änderung des Vergabekonzeptes unter Pkt.: 5.1.3 Platzspezifische Auflagen und Bedingungen: „Pro Jahr ist eine Höchstzahl von 6 Veranstaltungen zugelassen. Für die Zeit der Sanierung des Schauspiel- und Opernhauses werden 7 Veranstaltungen zugelassen; hiervon wird 1 Veranstaltung ausschließlich für die Aufführungen des Schauspielhauses bzw. der Oper zur Verfügung gestellt.“
City Marketing Köln e.V. (Hr. Maletz)	Public Viewing und Fan Feste als Veranstaltungsform aufnehmen. Regelveranstaltungen dürfen nicht überhand nehmen. Kautionsstellung weiter führen. Genehmigungsvorlaufzeit verlängern.	X X X		Nicht möglich, da die Rahmenbedingungen (u.a. Platzkapazität) nicht vorliegen. Keine weiteren Regelveranstaltungen geplant. Keine Änderung geplant. Änderung des Vergabekonzeptes unter Pkt.:

				<p>4.1.Grundlegende Qualitätsziele und Sicherheitsbestimmungen, <u>Ergänzung des vorletzter Absatzes:</u></p> <p>Höherwertige Events, die längerfristige, oft sogar über 1-2 Jahre andauernde Planungen erfordern, werden ebenfalls berücksichtigt.</p> <p>Um den Veranstaltern die Möglichkeit zu eröffnen, bereits frühzeitig eine gesicherte, konkrete Veranstaltungsplanung zu betreiben, erfolgt in Ausnahmefällen bei entsprechenden Vorhaben (außergewöhnliche Veranstaltungen, die terminlich fixiert und hinreichend belastbar dargestellt wurden) verwaltungsintern eine qualitative Bewertung der jeweiligen Veranstaltung hinsichtlich deren Bedeutungsgehalt und der ihr einzuräumenden Priorität gegenüber ggf. später eingehenden Platzanmeldungen. Fällt diese Bewertung entsprechend positiv aus, wird für diese Veranstaltung gemäß den jeweiligen planerischen Erfordernissen ein entsprechend frühzeitiges Zustimmungs- und Genehmigungsverfahren eingeleitet.</p> <p>Ein derartig frühzeitiges Genehmigungsverfahren soll allerdings nur den Veranstaltungen vorbehalten bleiben, die verwaltungsintern wie politisch als entsprechend bedeutend qualifiziert werden. Beispiele dafür wären etwa Jubiläumsveranstaltungen wie „NRW-Jahrestage“ oder ambitionierte Konzertveranstaltungen mit überregionaler Ausstrahlungskraft (z.B. Opern- oder Konzertveranstaltungen mit langfristig planenden Klangkörpern und/oder Künstlern.)</p>
IHK (Hr. Lambert)	Zusätzliches Kontingent für Oper/Schauspiel auf dem Roncalliplatz.		X	Siehe Änderung <u>Pkt. 5.1.3. des Vergabekonzeptes</u>
EHDV –	Roncalliplatz für Oper/Schauspielhaus		X	Siehe Änderung <u>Pkt. 5.1.3. des Vergabekonzeptes</u>

Einzelhandelsverband (Hr. Raeder)	zur Verfügung stellen. Eine Erhöhung des Kontingents am Roncalliplatz nur in Absprache mit den Anliegern. Verlängerung der Genehmigungsvorlaufzeiten.		X X	Hinsichtlich der Erhöhung des Kontingentes wurde mit den Anliegern des Roncalliplatzes ein einstimmiges Einvernehmen hergestellt. Siehe Änderung zu <u>Pkt. 4.1. des Vergabekonzeptes.</u>
---	---	--	--------------------------	--